

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kleine Lyrische Gedichte**

**Weise, Christian Felix**

**Leipzig, 1772**

Chloens Abendseufzer.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-171**



## Chloens Abendseufzer.

**W**illkommne Nacht! wie sehnsuchtsvoll  
Schmacht' ich nach deinen Fingers-  
niffen!

Bedeckt von deinen Schatten soll  
Mich heute Thyrsis küssen.

**D**! ziehe deinen schwarzen Flor,  
So dicht ihn die Natur dir gönnet,  
Dem allerkleinsten Sternchen vor,  
Das an dem Himmel brennet;

Das Eifersucht und Neugier nicht  
Die Ruhstatt unsrer Lieb' ergründen:  
Mein Thyrsis weiß, auch ohne Licht,  
Sein Mädchen bald zu finden.

I Band.

N

Und





Und du, o Morpheus, steig' auch du  
Mit deinem Zauberstabe nieder,  
Und siegle sie recht feste zu  
Der Mutter Augenlieder.

Ja, gieb, daß auf der Erde sich  
Kein einz'ger Friedensförer rege,  
Und nebst dem Liebesgott nur ich  
Und Thyrsis wachen möge.

